

Schafherde pflegt seltene Orchideenwiese

ANTL und Firma Dyckerhoff gründen
Interessengemeinschaft Teutoburger Wald

Lengerich. Der Wunsch, die Interessen von Naturschutz und Industrie an der Entwicklung des Teutoburger Waldgebietes zu koordinieren, ist auf dem besten Wege, Realität zu werden. Mit der Gründung eines neuen Vereines, der Interessengemeinschaft Teutoburger Wald (IG Teuto), wurde der erste wichtige Schritt getan.

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 26. November 1998. Künftig wollen die Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) und die Firma Dyckerhoff gemeinsam Naturschutz und Landschaftspflege im Teutoburger Wald fördern. Offen steht der Verein Mitgliedern aus Naturschutz, Verwaltung und Industrie.

Wesentliche Tätigkeiten der ehemaligen im Teuto-



Sie vereinbaren die gemeinsame Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege im Teutoburger Wald: (v.l.n.r.) Werkleiter Dr. Heinrich Matthée, Professor Dr. Dieter Rödel und Wolfgang Berlemann von der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL).

Foto: Klepker

burger Wald verbreiteten Triftweiden viel zu klein ist, sucht der Verein im Gespräch mit Behörden und Fachleuten nach Lösungsmöglichkeiten. Gleichzeitig gilt es, die Vermarktung der im Teutoburger Wald weidenden Schafe zu entwickeln.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit der früher im Teutoburger Wald betriebenen Niederwaldwirtschaft. Deren ehemals großflächige Ausdehnung kann man noch heute an den zahlreichen, durch Stockkauschlag gekennzeichneten Baumstubben erahnen. Durch die partielle Wiedereinführung dieser historischen Wirtschaftsförm soll Pflanzen und Tieren ein Lebensraum geboten werden, die lichte Wälder und einen durch die Sonne erwärmten Boden lieben, zum Beispiel Orchideen und Laufkäfer.